

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Donnerstag den 2. November 1871.

(464—1)

Ausweis

über die am 31. October 1871 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosten Obligationen des krainischen Gründentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 266;

Mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 69, 119, 397, 728, 779, 939, 1021, 1117, 1377, 1598, 1663, 1760, 1773, 1835, 1862, 1874, 1981, 2710, 2851, 2890, 2910;

Mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 299, 535, 545, 602, 689, 695, 707;

Mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 91, 363, 454, 542, 640, 659, 805, 868, 990, 1004, 1070, 1096, 1124, 1178, 1184, 1191, 1303, 1317, 1544, 1569, 1621, 1823, 1907, 1973, 2118, 2260, 2345, 2377, 2531, 2696, 2726;

Mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 363, 383, 392, 415, 450, 604;

Lit. A. Nr. 1488 à 50 fl.

" " 1508 à 15.000 "

" " 1566 à 700 "

dann die Obligation Lit. A. Nr. 372 pr. 10.000 Gulden im Theilbetrage pr. 7600 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosten Capitalsbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landeskasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 2400 fl. von der Lit. A. Obligation Nr. 372 pr. 10.000 fl. die neuen Obligationen aussstellen wird.

Innenhalb der letzten drei Monate vor dem Einführungstermine werden die verlosten Schuldverschreibungen als auch säumtliche Coupons bei der Landeskasse gegen 4 Percent Einlaß, nach Tagen

Nr. 5695.

berechnet, zu Gunsten des krainischen Gründentlastungsfondes escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

à 50 fl. Nr. 17, 337;

à 100 Nr. 137, 458, 530, 965, 1107, 1150, 1407, 1434, 1445, 1581, 1644, 1662, 1690, 1859, 1860, 1876, 2043, 2233, 2814, 2847, 2857;

à 500 fl. Nr. 145;

à 1000 fl. Nr. 1225, 1316, 1324, 1337, 1355, 1479, 1527, 2066, 2689;

Nr. 437 pr. 5000 fl. mit dem verlosten Theilbetrage pr. 2550 fl.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesjährigen Capitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. October 1871.

(463—1)

Nr. 209.

Concurs-Rundmachung.

In Stockendorf ist die Lehrerstelle mit den fassionsmäßigen Bezügen jährlicher 200 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstposten wollen ihre Gesuche mit der Nachweisung der Besähigung zum Lehraute und der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache anhören bis

20. November d. J.

einsenden.

Der k. k. Bezirksschulrat in Tschernehl, am 21. October 1871.

(461)

7330.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Statthalterei in Triest ist eine Forstwartstelle für den Cultur- und Staatsforst-Aufsichtsdienst mit der Dienststation in Castelnuovo in Istrien zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist eine Jahreslöhning von 300 fl., ein Quartiergebäude von jährlichen 40 fl. und die Aufrechnung von Gehgeldern für Dienstgänge im zugewiesenen Rayon von 60 kr. und außerhalb des Rayons von 1 fl. pr. Tag, ohne Unterschied der Meilendistanz, verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben unter Nachweisung des Alters, kräftigen Körperbaues, Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache, Erfahrung im Forsteultrwesen und der mit gutem Erfolge abgelegten niederen Forstprüfung ihre Gesuche binnen vier Wochen bei der Statthalterei in Triest einzubringen.

Triest, am 15. October 1871.

(462—2)

Nr. 208.

Straßenbau-Licitations-Ausschreibung.

Die auf 6356 fl. 85 kr. veranschlagte Erweiterung, Regulierung, Grundirung und Beschotterung der Bahnhof-Zufahrtstraße in Rann wird im mündlichen Licitationswege, wobei auch schriftliche Offerte nicht ausgeschlossen sind, zur Ausführung hintangegeben und die diesjährige Minuendo-Licitation am

21. November 1871,

Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale des Bezirksausschusses Rann vorgenommen werden.

Die bezüglichen Pläne, der Kosten-Ueberschlag und die Licitations- und Baubedingnisse, wornach ein jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation 10 % vom Ausrufspreise als Caution zu erlegen hat, liegen bis zum Licitationstage beim Bezirksausschusse Rann zur Einsicht auf, wo auch alljährlich gewünschte Aufklärungen ertheilt werden.

Vom Bezirks-Ausschusse in Rann, am 20ten October 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2529—3)

Nr. 4029.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Pozor in Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 3146 fl. geschätzten Realität ad Pforrigt Hrenowitz Uib.-Nr. 5 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. November und die zweite auf den

9. December 1871 und die dritte auf den

9. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgerichte Senoſetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsch, am 22. September 1871.

(2504—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Francic die exec. Feilbietung der dem Anton Novak von Pottendorf gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth vorkommenden Realität sub Ref. Nr. 190 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

22. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 27. September 1871.

Nr. 7707.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocurator die exec. Versteigerung der dem Johann Nagel von Werschlin gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Rudolfswerth sub Uib.-Nr. 39/2 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

22. December 1871

und die dritte auf den

19. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. August 1871.

(2480—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gellar von Metnaj die executive Versteigerung der dem Anton Glinsk von Böndorf gehörigen, gerichtlich auf 2386 fl. geschätzten, im Grundbuche Hobelsberg sub Eint.-Nr. 32, Ref.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und die zweite auf den

23. December 1871

und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. October 1871.

Nr. 6393.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gellar von Metnaj die executive Versteigerung der dem Anton Glinsk von Böndorf gehörigen, gerichtlich auf 2386 fl. geschätzten, im Grundbuche Hobelsberg sub Eint.-Nr. 32, Ref.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und die zweite auf den

23. December 1871

und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht ein Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. October 1871.

Nr. 17.218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Gellar von Metnaj die executive Versteigerung der dem Anton Glinsk von Böndorf gehörigen, gerichtlich auf 2386 fl. geschätzten, im Grundbuche Hobelsberg sub Eint.-Nr. 32, Ref.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. November und die zweite auf den

23. December 1871

(2518—2) Nr. 5779.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Herrn Stefan Kratochvila, Handelsmann, zuerst in Görz, „Hotel weisses Kreuz“, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Herr Anton Krenner, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, mit dem Gesuche de praes. 25. October 1871, Z. 5779, wegen 570 fl. sammt Anhang die executive Einantwortung von durch Herrn Scaramussa in Grado für ihn einkassirten Geldern erwirkt.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt des Herrn Stefan Kratochvila nicht bekannt ist, wurde auf dessen Gefahr und Kosten denselben in dieser Executionsfache Herr Dr. A. Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt und denselben der Executionsbescheid zugestellt.

Laibach, am 26. October 1871.

(2542—1) Nr. 5591.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung des dem Herrn Ludwig und der Frau Apollonia Puckelstein gehörigen, gerichtlich auf 3566 fl. 20 kr. geschätzten, in der Stadt Laibach St. Petersvorstadt Nr. 26 ad magistratiches Grundbuch gelegenen Hauses peto. schuldiger 177 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. December 1871,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

5. Februar 1872,
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, woran insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. October 1871.

(2463) Nr. 1172.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juni 1871, Z. 796, bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheide vom 27. Juni 1871, Z. 796, auf den 29. September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der den Cheleuten Franz und Maria Luser von Rudolfswerth gehörigen Realitäten auf den

15. December l. J.,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem f. f. Kreisgerichte mit dem vorigen Anhange und insbesondere

mit dem Besache übertragen, daß bei derselben diese Realitäten um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Rudolfswerth, 3. October 1871.

(2551—1) Nr. 4379.

Dritte Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 8ten Juli l. J., Nr. 2558, fund gemacht:

Das bei resultlosen zweiter Feilbietung der dem Jakob Fabec von Senosetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 78 und 79 vorhanden Realität zur dritten auf den

4. November d. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 3. October 1871.

(2552—1) Nr. 4676.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 4ten August l. J., Z. 1669, fund gemacht, daß bei resultlosen erster Feilbietung der dem Jakob Miske von Luegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 158 vorhanden Realität zur zweiten auf den

14. November l. J.,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. October 1871.

(2553—1) Nr. 4685.

Zweite Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26ten August l. J., Nr. 3604, fund gemacht, daß bei resultlosen erster Feilbietung der dem Stefan Mohnik von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 994 vorhanden Realität zur zweiten auf den

18. November l. J.,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 22. October 1871.

(2554—1) Nr. 4738.

Dritte Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22ten Juli l. J., Z. 2996, fund gemacht, daß bei resultlosen zweiter Feilbietung der dem Andreas Novak von Fomle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 526 vorhanden Realität zur dritten auf den

21. November l. J.,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 20. October 1871.

(2555—1) Nr. 4795.

Zweite Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten August l. J., Z. 3622, fund gemacht, daß bei resultlosen erster Feilbietung der dem Anton Morlouček von Buluše gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 73 vorhanden Realität zur zweiten auf den

21. November 1871,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 24. October 1871.

(2557—1) Nr. 4113.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Čeky von Fomle die executive Versteigerung der dem Jakob Křížman von Fomle gehörigen, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530 ad Herrschaft Senosetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. December 1871,

und die dritte auf den

12. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange an-

geordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 23. September 1871.

(2523—1) Nr. 1099.

Relicitation.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenamtens sub Urb.-Nr. 86 $\frac{1}{2}$ vorhanden, auf den Namen des Franz Töre vergewährten, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten, laut Licitationsprotokolles vom 4. October 1867, Z. 2952, von Franz Anton Ček von Besta um dem Meistbrot von 1423 fl. d. W. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besache angeordnet worden, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 27ten April 1871.

(2412—1) Nr. 3973.

Grinnerung

an Matthäus Funa und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird dem Matthäus Funa, unbekannt Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Ferenc von Gotsche Nr. 101 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des im Grundbuche Haasberg sub Tom. A, pag. 91, Posi. Z. 4, Urb.-Nr. 45 eingetragenen Ackers pri božim grobu, welcher im Kataster der Steuergemeinde Gotsche als Acker mit Wein Sternec, Parz.-Nr. 1259, im Ausmaße von 209 $\frac{7}{100}$ fl. R. f. eingerichtet, sub praes. 6. Sept. 1871, Z. 3973, hiermit eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juli 1871.

(2527—2) Nr. 3423.

Nr. 891 im Ausmaße von 434 $\frac{6}{100}$ fl. R. f. sub praes. 6. September 1871, Z. 3969, hiermit eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. December 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflaeten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Philipp Malic von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 7. September 1871.

(2503—3) Nr. 7770.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 21. October, 23. August 1871, Z. 6311, auf den 20. d. M. angeordneten ersten Realteilbietung in der Executionsfache des Franz Šterl von Dornegg gegen Martin Selles von Röhrenberg peto. 8 fl. 99 fr. c. s. e. teils Kaufstücke erschienen ist, am

21. November 1871
zur zweiten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1871.

(2452—2) Nr. 1839.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht, daß die Reassumirung der in der Executionsfache des Matthäus Demscher, Weathaber des Thomas Česleria von Unteralomla, mit dem Bescheide vom 30. März 1870, Z. 740, bewilligt und mit dem Bescheide vom 3. August 1870, Z. 1886, für den dritten Feilbietung der dem Vlastislav Ratnik von Bojka gehörigen, im Idriener Grundbuche sub Urb.-Nr. 7 vorhandenen Realität zur Einbringung des aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1865, Z. 1287, schuldigen Restbetrages per 80 fl. sammt Anhange bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

5. December l. J.,
Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 28ten Juli 1871.

(2527—2) Nr. 3423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Motth. Pilnro von Grošubelsku die exec. Versteigerung der dem Barthélémy Poštar von Buluše gehörigen, gerichtlich auf 4794 fl. geschätzten Realität in Buluše ad Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 83 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. November und die zweite auf den

23. December 1871 und die dritte auf den

24. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 5. October 1871.

Patent-Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaren, Cement und Gyps nach Hoffmann und Licht's Erfindung und neuesten Vervollkommenungen ersparen bei Verstoff jeglicher Art treffen hinsichtlich Quantum und der Leistungen der Oefen Gegenwärtig sind



Diese Oefen erhielten bei allen Betheiligungen auf Ausstellungen die ersten Preise: In London 1862 die Medaille honoris causa, Paris 1867 den GRAND PRIX, Stettin 1865, Wittenberg 1869, Namur 1860 goldene, Göslin 1860, Riga 1871 silberne Medaillen, Cassel 1870 Ehrendiplom wegen „anerkannt unübertroffener Leistung“; ferner von der „Société d'encouragement pour l'industrie nationale“ zu Paris 1870 die höchste einem Ausländer bestimmte Auszeichnung, die goldene Medaille, etc. Nähre Auskunft und Beschreibung unentgeltlich durch

Friedrich Hoffmann,

Baumeister und Civilingenieur, Vorsitzender des Deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln etc. Berlin, Kesselstr. 7, oder durch dessen alleinige Vertreter für die k. k. österreichischen Staaten: Herrn Leopold v. Maciejowski, Baurath, Wien, Stadt, Maximilianstrasse Nr. 8; Herrn Theodor Reuter, Ingenieur, Smichow, Prag, Villa Koulka, und Herrn A. Siechmon, Ingenieur, Pest Waitzner-Gasse Nr. 17.

Das Ingenieur-Bureau von Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7, liefert Pläne zur Einrichtung ganzer Ziegeleien mit Hand- oder Maschinenspiel, zu Kalkwerken und Portlandcement-Fabriken, Eisenbahnen einfachster Construction zum Transport von Erden, Mineralien etc., welche mit den einfachsten und wohlfestesten Mitteln ausgeführt werden können.

Siemens'sche Gas-Schmelzöfen zu Glas- und metallurgischen Zwecken nach Anleitung und unter Mitwirkung des Erfinders.

Schwebende Drahtbahnen, nach Anleitung und unter Mitwirkung des Erfinders Freiherr von Dücke r.

Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung, redigirt von Herrn Albr. Türrschmidt, erscheint alle 14 Tage. Abonnement pro Quartal 20 Sgr. Bestellungen nimmt jede Post-Anstalt sub 1. Abth. No. 670 des norddeutschen Bundes-Zeitung-Preiscourantes pro 1871 an.

Näheres über A. Beiningers Patent, aus Vebatilen aller Art, namentlich Stroh, Papierstoff herzustellen, der an Härte und Festigkeit dem Halbzeug aus Lumpen nahe kommt und bedeutend wohlfeller als jeder andere Stoff ähnlicher Art ist, durch (1978-3)

Friedrich Hoffmann, Berlin, Kesselstr. 7.

(2371-3) Nr. 4527.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach werden in der Executionssache der f. f. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des f. f. Aerars, gegen Valentini Tomc von Laibach puncto 101 fl. 42 kr. c. s. c. über beiderseitiges Einverständniß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. August I. J. 3. 4583, behufs executiver Veräußerung der in der Polanavorstadt sub Consc.-Nr. 49/a gelegenen, sub Urb.-Nr. 47 1/2, Rect.-Nr. 101 1/2 ad Freifassen Grundbuch vor kommenden Hausrealität auf den 9. October und 13. November I. J. anberaumten zwei ersten Feilbietungstagsätzungen als abgehalten erklärt, wornach es bei der dritten auf den

11. December I. J., um 11 Uhr Vormittags, vor diesem Landesgerichte anleraumten Feilbietung sein Verbleiben hat, bei welcher die obige Realität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 7. October 1871.

Man bittet diesen Preis-Courant in jeder Familie aufzubewahren.

Porzellan-Preis-Tarif

Fabriksniederlage in Wien, Stadt, Naglergasse Nr. 9.
Dieselbe enthält die größte Auswahl von feinstem in- und ausländischen Porzellan, Galanterie- und häuslichen Gegenständen laut Tarif, welcher bereitwillig franco zugesendet wird.

Preise für Tafel-Service	Weiß oder mit Rosen	Mit breiten blauen oder grünen Streifen	Mit breiten braunen Streifen	Mit roten, grünen, rosa, schmalen, mehreren Streifen
für 6 Personen, bestehend aus 18 Speisetellern, 8 1/2, Zoll, 6 Suppentellern, 8 1/2, Zoll, 6 Desserttellern, 7 Zoll, 1 Suppentopf, 2 ovalen Schüsseln, 2 runden, flachen Schüsseln, 1 Saladier, 1 Bierdeck Compot, 1 Saucière sammt 1 Untersetzer, 1 Salzfass, zusammen 40 Stück	8 37	10 13	11 —	12 —
für 12 Personen, zusammen 81 Stück	20 14	21 20	24 —	26 —
für 24 Personen, zusammen 162 Stück	40 28	42 40	48 —	52 —

Glatte Form mit modernem Suppentopf div. Dessins	Geschw. iste engl. und französische Form mit Garberand u. deforirt	mit Gold deforirt
für 6 Personen	fl. 12, 13, 14, 15	fl. 35, 40 bis 50
" 12 "	fl. 24, 26, 30, 32	fl. 65, 70 " 150
" 24 "	fl. 48, 52, 60, 64	fl. 130, 170 " 300
Kaffee- oder Thee-Service für 6 Personen mit verschiedenen Dessins, 9 Stück zu fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 12	15 "	fl. 6, 8, 10, 14, 16, 20, 24, 30, 40
Beste Brillanten-Pulpsulver 1 Paquet 20 kr., bester Porzellan-Kitt 1 Flasche 25 kr., beste Pariser Nachlichter 1 Schachtel 30 kr.		
Aufträge gegen Angabe und Nachnahme werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt.		(2439-2)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Datumsagengeschreiben die detaillirten Nachweizungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappern, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongesitionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Görz: A. Franzoni,

Cilli: Karl Krisper,

Graf Attems,

" Fr. Rauscher, Apoth.

" A. Seppenhofer.

Cormons: F. Lucchi,

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

" Grinover.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Marburg: F. Kolletning.

Neumarkt: C. Mally.

Nudolswerth: J. Bergmann.

Villach: Math. Fürst,

" J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die verstaften Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben unge schwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit telbar hervorging.

(830-30)

A. MOLL,
Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

2484-3) Nr. 4682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Radonik die executive Feilbietung der dem Wiha Hasner von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hans-Nr. 146 und 211 der Bulachtheile und sub-Nr. 297 ad Gut Höflein vor kommenden Realitäten bewilligt und hizzu die drei Feilbietungstagsätzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

20. December 1871 und die dritte auf den

20. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerthe, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor genauchtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grandbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am

17. October 1871.

(2466-3) Nr. 2148.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dreher von Tapolisch und Josef Fejjan von dort, durch Dr. Preuz, die executive Feilbietung der für Anton Kastan von Höflein bei der Realität des Johann Kastan im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 5 und 6 mit dem Schuldsschem vom 21. September 1867 per 93 fl. 87 fr. intabulierten müßerlichen Erbschaft zur Einbringung der aus dem Strafurtheile obo. Laibach 6. Mai 1870, B. 4627, per 60 fl. 20 fl. und 23 fl., dann der mit dem Bescheide vom 17. Februar 1871, B. 638, zuerkannten Kosten per 5 fl. 78 fr. und der weiteren Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

22. November und

22. December 1871 und

22. Jänner 1872,

bei diesem Gerichte mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter ihrem Anhange ausgeführt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am

17. Juni 1871.

(2429-3)

Erinnerung

an Stefan Novario.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Novario, Eisenbahnbauunternehmer in Rosfese, bekannt gemacht:

Es sei ihm in Folge Ansuchens des Jakob Laurentić, Brückenbauunternehmer in Rosfese, zur Zoempfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 14. Jänner 1871, B. 238, und zu seiner weiteren Vertretung in dem mit der Klage o. prae. 14. November 1870, B. 7679, anhangig gemachten Rechtsstreite Jakob Novario, Eisenbahnbau-Subunternehmer in Bitmiz, zum Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung zur Erstattung der Replik reassumando auf den

29. November 1871 mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

Diesem nach wird der Geslagte Stefan Novario aufgefordert, zu der hiemit angeordneten Tagsatzung persönlich oder, durch einen Bevollmächtigten vertreten, so gewiß zu erscheinen, als widrigens er in diesem Prozesse nur durch den ihm zum Curator ad actum bestellten Jakob Novario vertreten werden würde.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten August 1871.

Zahnarzt A. Paichel aus Graz (2507-4)

ordinirt aus der Zahnheilkunde und Zahntechnik noch den ganzen Monat November von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr im **Zeitnovicht'schen Hause**, Stern-Allee Nr. 87, im ersten Stock.

In Kainburg ist ein im besten Betriebe stehendes

Gasthaus

mit Garten, Regelbahn, Eisteller u. s. w. zu verpachten. Caution wird verlangt. Näheres beim Eigentümer Franz Dolenz in Kainburg. (2531-2)

Ein Prakticant

wird aufgenommen in einer Specerei- und Eisenhandlung. Die vom Lande haben den Vorzug. (2543-2)

Das Nähre im Zeitungs-Comptoir.

Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat November 1871.

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):	Mafagogen	Sche, Zug- oben und Ztere.
1. Rostbraten 2. Lungenbraten 3. Kreuzstück 4. Kaiserstück 5. Schlüsselstück 6. Schweinstück	Pfund.	27 24
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):	Pfund.	fr.
7. Hinterhals 8. Schulterstück 9. Rippenstück 10. Oberweiche	Pfund.	23 20
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):	Pfund.	fr.
11. Fleischkopf 12. Hals 13. Unterweiche 14. Bruststück 15. Wadenschinken	Pfund.	19 16

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. October 1871.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Geschäftshäuser und Agentien,

welche gegen gute Provision Aufträge zur Ausführung an der Wiener Börse entgegennommen wollen, werden von einem Wiener Hause erachtet, ihre diesbezüglichen Anträge nebst Angaben von Referenzen an die General-Agentenschaft der Zeitung: „Pester Lloyd“ in Wien einzufinden. (2548-1)

Union, allg. Versicherungsbank.

Mit Erlass des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 26. September d. J., Z. 13720, concessionirt, hat die „Union, allg. Versicherungsbank,“ sich constituirt und beginnt am heutigen Tage ihre Operationen zunächst in der

(2547)

Feuerbranche.

Sie leistet Versicherungen gegen Schäden, welche durch Brand, Blitzschlag, Explosion an Gebäuden, Waarenlagern, Mobilien, Feldfrüchten, Viehstand u. s. w. entstehen, zu liberalen Bedingungen und gegen mässige Prämie.

Der Schadenersatz wird voll und in kürzester Frist geleistet.

Die Verwaltung und die Controle werden durch die Versicherten geübt, wodurch die Solidität der Bank garantirt erscheint.

WIEN, am 25. October 1871.

Der Verwaltungsrath.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beeihren wir uns mitzutheilen, dass wir die Generalagentur für Steiermark, Kärnten und Kain Herrn Friedrich Lininger in Graz übertragen und denselben bevollmächtigt haben, für uns rechtsverbindliche Versicherungsverträge auszustellen und zu fertigen.

Union, allg. Versicherungsbank.

Soeben erschien und ist durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

RUDOLF W. HÖGER'S

Ganze der landwirtschaftlichen Geschäftspraktik.

I. Band:

Die Buchführung des landwirtschaftlichen Grossgeschäftes

nach der Manier der italienischen doppelten Buchhaltung.

— Vollständige Darstellung ihrer Theorie und Praxis. —

40 Bogen gr. 8, 596 Seiten stark. Preis Oest. W. fl. 6.56 — Rthir. 4.10.

Pilsen & Leipzig.

Wendelin Steinhauser, Verlagsbuchhandlung.

INHALT: 1. Abthlg.: Theoretische Darstellung der Grundregeln der Buchführung in doppelten Posten und ihren Formen für das landwirtschaftliche Grossgeschäft. 2. Abthlg.: Chronologische Darstellung des Verbuchungs- und Geschäftsganges bei einem mittelgrossen Gutskörper. 3. Abthlg.: Praktische Darstellung der Rechnung eines mittelgrossen Gutskörpers. 4. Abthlg.: Theoretische und praktische Darstellung der Verfassung der Ertragsbilanzen.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in vorliegender Schrift die Grundregeln der doppelten Buchführung für den grösseren Landwirth darzulegen, u. z. geschieht dies eingehender und ausführlicher als in den meisten anderen verwandten Schriften. Berücksichtigt sind alle Zweige des landwirtschaftlichen Betriebes, auch die industriellen Gewerbe und selbst die Forstwirtschaft, so dass dem Werke auch der Ruhm der grösssten Vollständigkeit gebührt. Da eine geregelte Buchführung nach italienischer Art die Grundlage eines jeden grösseren Wirtschaftsbetriebes ist, so sollten Besitzer, Pächter, Beamte grösserer Güter nicht verfehlten, sich mit dem Höger'schen Werke bekannt zu machen. (2460-2)

(Illustr. Landw. Zeitung 1870, Nr. 43 u. 48.)



Metallwaaren-Fabrik

Moderateur-Lampen.

R. Ditmar, Wien.

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, dass jeder Brenner meines Fabrikates obiges Fabrikszeichen trägt. (2317-10)

Soeben frisch angekommen und echt

zu haben in der Parfumeriehandlung des EDUARD MAHR in Laibach.

Von Toilette-Artikeln:

Savon Lachtharius au suc de laitue von L. Legrand in Paris.

Huile Philocombe de la société hygiénique in Paris.

Crème Pompadour von Violet in Paris.

Pomade Moelle de boeuf pure au Quinine von Ed. Pinaud in Paris.

Cosmétiques von Violet und Pinaud in Paris.

Von Thees neuer Ernte und frischester Qualität:

Kaiser — Caravanen — Packling — Pecco Blumen — Russischer Familienthee — Fleur Sansiski — Souchong — Kaiser Melange,

dann die neuesten Sorten als:

Breakfast Tea — schwarzer Thee in eleganten, farbigen Blechdosen zu Flowery Pekoe Tea — Blüthenthee 1/4, 1/2, 1 und 2 Pfund, à fl. 1.— London Mixture — Londoner Mischung fl. 1.35, fl. 2.70, fl. 5.20.

Ferner mittelfeiner und feinster Rum, so wie auch alle Gattungen echter Liqueurs.

Ebenso empfiehlt obige Parfumeriehandlung ihr wohlbestortestes Lager von sämtlichen für die löbl. Realschule vorgeschriebenen Schreib- und Zeichenrequisiten, wie nicht minder für die Theatersaison alle Gattungen Operngucker aus der Fabrik des Herrn Karl Rospini in Graz. (2203-5)